

3

Deutsch-Spanische Gesellschaft e.V.

Geschäftsstelle: München 19, Naderlinger Straße 27, Telefon 62749

Bankkonto: Bayerische Staatsbank München, Konto-Nr. 70879 - Postscheck-Konto München Nr. 9255

Präsidium

Nr. 6649.

München, den 10. Juli 1953.

Lieber und verehrter Freund !

Im Nachgang zu meinem letzten Schreiben übersende ich Ihnen heute nun eine Liste der für Sie in Frage kommenden Hispanisten an den deutschen Universitäten. Ich habe Ihnen zu jedem der angeführten Kollegen eine Bemerkung darüber gegeben, ob er als ausgesprochener Hispanist anzusehen ist, oder sich mehr gelegentlich mit Hispanistik befasst hat.

Was Ihr Wunsch wegen laufender Unterrichtung über alle Veröffentlichungen von im weiteren Sinne hispanistischer Thematik anlangt, müsste man wissen, ob Ihnen mit rein bibliographischen Hinweisen gedient ist, oder ob in referierender Form informiert werden soll. Wenn es sich nur um Bibliographica handelt, würde ich vorschlagen, dass sich Ordinarien, die m.E. über den erforderlichen Apparat und die technischen Möglichkeiten verfügen, bereit erklären, Sie laufend zu unterrichten. Für den Süden Deutschlands dachte ich neben mir selber (für Historie) an Herrn Rohlf's, der ja durch sein Archiv Zugang zu zahlreichen Publikationen hat und wohl auch über Mitarbeiter verfügt, die laufend registrieren können. Weiter liesse es sich wohl machen, dass Herr Meier in Heidelberg in seinem personal gut besetzten Dolmetscher - Institut etwas Aehnliches durchführt. Für den Norden Deutschlands würde Prof. Grossmann, Hamburg das übernehmen. - Wenn Sie aber gleich fertige Referate möchten, scheinen mir die Dinge schon wesentlich komplizierter zu sein. Bei der Uebermittlung von bibliographischen Notizen würde es ja nicht so viel ausmachen, wenn sich das Material aus München, Heidelberg und Hamburg gelegentlich an einzelnen Stellen decken würde, sobald aber Referate angefertigt werden sollen, müssten ja die Beteiligten sich untereinander abstimmen, um zeitraubende Doppelarbeit zu vermeiden. Ich hoffe, dass ich mit diesen Bemerkungen, die von Ihnen angeregte Arbeit ein wenig habe fördern können.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus bin ich

Ihr aufrichtig ergebener

Hermann Hüffer
(Dr. H. J. Hüffer)

- Anlage -